



Es Capdellà - Estellencs

Auf dem GR221 von Es Capdellà nach Estellencs
über die Fincas „Galatzó“ und „Coma d'en Vidal“

Reine Wanderzeit (h)	Aufstieg (m)	Abstieg (m)	Wege	Fernblick	Pflanzen	Historie	Schwierigkeitsgrad
4 1/2	502	452	Gut, steinig, Fahrweg	CCC	CC	CC	mittel

Wir starten unsere Wanderung von 16 Kilometer Länge in dem kleinen Dorf „Es Capdellà“ im Südwesten Mallorcas und laufen zunächst auf einem schmalen Fahrweg, welcher ohne grosse Steigungen verläuft, durch von Obstbäumen gesäumte Trockenfelder mit der unverwechselbaren Silouette des „Puig de Galatzó“.

Nachdem wir den Sattelpunkt „Coll Gomà“ passiert haben, erreichen wir die Gebäude der Finca „Galatzó“. Dort können wir die alten Wassermühlen besichtigen und natürlich eine Rast einlegen.

Während wir anschliessend durch den „Torrent d'Almangra“ laufen, sehen wir linkerhand den alten Kornspeicher „Graner del Delme“ und gelangen schliesslich zu den „Cases de Galatzó“ mit Ihren Kieselverkrustungen, welche diese dekorieren. Im Innenhof finden wir eine Sonnenuhr aus dem Jahre 1688, eine alte Ölmühle, sowie einen romantischen Garten.

Jetzt geht es taleinwärts in den „Comellar de Ses Sínies“, wo der Weg an Höhe gewinnt. Vereinzelt können wir alte Köhlermeiler und Kalköfen sowie alte Köhlerhütten sehen.

Wir gelangen schliesslich auf den Sattelpunkt „Coll des Pinotells“, von wo aus wir nochmal einen Traumblick auf den „Puig de Galatzó“ geniessen können. Anschliessend wandern wir auf einem verwachsenem Fahrweg bergab und erreichen kurze

Zeit später die Finca „Sa Coma d'en Vidal“, welche die Inselregierung im Jahre 2002 kaufte und für die Zukunft als Berghütte herrichten möchte. Eingebettet in dieser wunderschönen Talsohle der „Serra des Pinotells“ machen wir eine gemütliche Rast.

Anschliessend geht es weiterhin bergab bis wir die Küstenstrasse MA-10 überqueren und unterhalb dieser weiterwandern und erreichen in Kürze unser Ziel: das sehr schön gelegene Bergdorf Estellencs mit der imposanten Wehr-/Pfarrkirche „Sant Joan Bautista“, welche 1422 erstmals urkundlich erwähnt und im 17. Jahrhundert umgebaut wurde.

Abschließend nutzen wir die Möglichkeit in der Bodega Tomeu Isern auf einer sehr schönen Finca den nur in Estellencs und im Nachbardorf Banyalbufar angebauten Malvasia-Wein zu probieren. Dazu werden uns kleine typisch mallorquinische Leckereien gereicht.

Tomeu Isern ist eine kleine Familien-Bodega, die im Jahre 2004 ihre Gründung fand, dank dem Idealismus und dem Eifer, mit dem Tomeu eine alte Tradition wiederbelebte und viele Terrassen einer alternativen Nutzung zuführte. Die Weinstöcke sind verteilt auf mehrere kleine Terrassen, welche das Dorf Estellencs umgeben. Ist die Weinprobe nicht möglich, dann gehen wir in eine kleine nette mallorquinische Tapas Bar.

